

Der Bürgermeister

Bürgermeisterbereich

Bearbeiter:
Alexander Leifels

Telefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
a.leifels@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilun-
gen ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 217/12 vom 23. Oktober 2012

Übergabe Mozartstraße

Bürgermeister Friedhelm Boginski übergibt die Mozartstraße am 25. Oktober, um 13 Uhr. Treffpunkt ist in der Mozartstraße, Ecke Jahnstraße. Baubeginn war am 2. Juli dieses Jahres.

Die Mozartstraße wurde auf einer Länge von circa 353 Metern grundhaft ausgebaut. Die Fahrbahn wurde in einer Ausbaubreite von 4,75 Metern mit Asphaltbeton hergestellt. Dies ermöglicht den Begegnungsfall von zwei PKW. Die Entwässerung erfolgt über Straßenabläufe in ein Rigolensystem.

Der Ausbau des Gehweges erfolgte beidseitig in einer Breite von circa 1,55 Metern. Diese Breite ist in 0,55 Meter Unterstreifen aus anthrazitfarbigen Betonsteinen und einem Meter Laufband aus grauen Betonsteinen gegliedert. Die Grundstückszufahrten sind durch abgesenkte Borde zu erkennen. Für den Straßenbau wurden circa 1.700 Quadratmeter Asphaltbeton, 1.060 Quadratmeter Betonsteinpflaster und circa 700 Meter Hochborde gesetzt sowie 700 Meter Kantensteine. Gleichzeitig wurden 14 LED-Leuchten zur Straßenbeleuchtung aufgestellt.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden durch den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung notwendige Sanierungsarbeiten an den Schmutzwasserschächten durchgeführt und einige Hausanschlüsse, Hydranten und Streckenschieber für Trinkwasser erneuert.

Den Straßenbau führte die Firma ENGRON Straßen-, Leitungsbau und Systembau GmbH aus Bad Freienwalde aus. Die Straßenbeleuchtung installierte der Lichterfelder Elektroeinrichtungsbetrieb Hubert Brendel. Die Planung übernahmen die Finower Planungsgesellschaft und das Ingenieurbüro Schirrmeister aus Finowfurt.

Die Gesamtkosten betragen circa 347.000 Euro. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt auf Grundlage der städtischen Straßenbaubeitragssatzung. 60 Prozent des beitragsfähigen Aufwandes tragen die Anlieger und 40 Prozent die Stadt Eberswalde.